

„Wir brauchen den Frieden“ – Zur Situation in der Türkei aus frauen- politischer und gewerkschaftlicher Sicht

Seit Sommer 2016 geht die türkische Regierung massiv gegen progressive Kräfte vor. Davon ist die Bandbreite der Frauen*- und queeren Bewegungen in der Türkei betroffen, die sich unter Anderem entlang der Kurd*innenfrage nicht spalten lassen wollen. Die Repression trifft gerade gewerkschaftlichen Protest, wo er sich für eine friedliche Lösung des Kurdenkonfliktes einsetzt. Die Veranstaltung beleuchtet Fragen der Umgestaltung der türkischen Gesellschaft aus gewerkschaftlicher und geschlechterpolitischer Sicht. Ansätze der Solidarität in der Türkei und in Deutschland stehen dabei im Vordergrund.

Die Wissenschaftlerinnen Asli Polatdemir und Münevver Azizoglu Bazan forschen an der Universität Bremen zu Geschlechterpolitiken in der Türkei mit Schwerpunkt kurdischer Frauen*bewegungen. Kollegin Bazan ist in der GEW aktiv. Arzu Altug von der VHS Hannover ist Expertin türkischer Frauen*bewegungen.

Die Veranstaltung findet auch in der Reihe zum Internationalen Frauentag des Frauenforums Göttingen statt www.frauenforum-goettingen.de.

Termin >>	Dienstag, 28.03.2017
Zeit >>	17:30 – 19:45 Uhr
Ort >>	ver.di Geschäftsstelle Groner-Tor-Str. 32, 37073 Göttingen
Kosten >>	KEINE ! Einfach nur anmelden! goettingen@bw-verdi.de, Tel. 0551/47188
Referentinnen >>	Asli Polatdemir und Münevver Azizoglu Bazan, Universität Bremen, Moderation: Arzu Altug, VHS Hannover